

SCHNICZ¹

Die vnderthanen der herrschaft / Schellenberg geben jährlich
schnicz- /gelt, dagegen Sie ein herr - / schafft gegen dem röm: reich /
aller ahnlagen vertretten thüet

416 fl. 10 X

Vermüg vertrags zwischen herrn

Caspar, Grafens zú hochenemb^s / vnd inen anno 1614 auffge-
richt.^a

BURGSTALL

Dass vorder Schellenberg³ nit weit / vom gantenstain⁴
gelegen.^b

Dass hinder Schellenberg^c gegen dem / rheinwercz ob
raggel⁵ gelegen.

WEINGÄRTEN

Der weingarten zú Maüren der / schellenberger⁶ genant,
stost zú zweyßen seithen an der Closter herren / zú veldt-
kirch,⁷ oben an der herr / schafft güet, hinden an die gassen, /
seint 15 ganczen päw.^d

p. 18

a AS. 1700, 35 verzeichnet nach der sinngemässen Wiedergabe des obigen Sachverhaltes: «Es ist aber bey ahngewachsenen Kriegs- läuffen die prostation vnmöglich zú bestreiten gewest, der herr - schäffliche Schúlden last nach vndt nach cummuliert, der vnderthan durch velle executiones mithin - genommen, ahn gerögter- vndt Nachvollgendte verglich cassiert, die jährliche 416 fl. 10 X. aufgehoben, vndt der vnderthan denn Reichs- vndt Crays praetandis vorzú-